WP-01-K1-1005

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	KV Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1004 bis 1007:
sind wir auch offen für pragmatische Herangehensweisen, um existierenden Zielkonflikten gerecht zu werden. ~~Indem wir beispielsweise beim Wolf die Regeln für Abschüsse in problematischen Fällen vereinfacht haben, erhöhen wir die Akzeptanz des Artenschutzes als Ganzes.~~Dies betrifft insbesondere das Wolfmanagement. Die Wolfbestände in den konfliktintensiven Bundesländern müssen deutlich unbürokratischer gemanagt bzw. wenn es nötig Wölfe entnommen werden. Dabei sollten die Herangehensweisen bzw. die Ansätze aus der Praxis in den anderen EU-Ländern (z.B. Lettland) als Beispiel herangezogen werden.

Begründung

Erfreulicherweise hat der Wolf sich in Deutschland wieder angesiedelt bzw. durch viele Engagierte aus der Zivilgesellschaft und uns Grüne heimisch geworden. Dabei gibt es aber leider auch Konflikte. Die Übergriffe durch die Wölfe an die Weidetiere haben sich massiv gesteigert. Die Konflikte zwischen den Tierhalterin*nen, Landwirt*innen und Wölfe sind enorm gestiegen bzw. dadurch sinkt die Akzeptanz vom Wolf im ländlichen Raum rasant. Die exponentielles Wachstum der Wolfbestände gefährdet nicht nur die Weidetierhaltung, sondern auch die biologische Vielfalt. Daher müssen wir Grüne mit allen Beteiligten/Betroffenen gemeinsam an Lösungen arbeiten, die sowohl für Wolf als auch für Mensch und biologische Vielfalt gut sind.